



Freie Waldorfschule Linzgau

Freie  
Waldorfschule  
Linzgau

Schulstrasse 12  
88356 Burgweiler

**E-Mail**

[Info@waldorfschule-  
linzgau.de](mailto:Info@waldorfschule-linzgau.de)

**Telefon**

07585 62 50 529

# Aufnahme



**Freie Schule Linzgau e.V.**

Freia Adam, Almut Hilsenbek,  
Lucile Huguet, Kristin Yildiz

**Amtsgericht Ulm**

VR 722052

**Sparkasse Pfullendorf Meßkirch**

IBAN: DE15 6905 1620 0000 5978 80  
BIC: SOLADES1PFD



Freie Waldorfschule Linzgau

Freie  
Waldorfschule  
Linzgau

## Pädagogische Leitideen der Freien Waldorfschule Linzgau

Schulstrasse 12  
88356 Burgweiler

**E-Mail**  
[Info@waldorfschule-  
linzgau.de](mailto:Info@waldorfschule-linzgau.de)

**Telefon**  
07585 62 50 529

Die Freie Waldorfschule Linzgau ist eine Schule, der an erster Stelle das Wohl jedes Kindes, sein freudiges angstfreies Weltbegreifen und die Entwicklung von guten Resilienzkräften wichtig ist. Erst in der Atmosphäre einer Geborgenheit gebenden Klassen- und Schulgemeinschaft werden sich Lernwille, individuelle Begabungen, Empathie und Selbstbewusstsein bestmöglichst entfalten.

Neben dem Unterricht nach dem Lehrplan der Waldorfschulen und der Vermittlung der Kulturtechniken Schreiben, Lesen, Rechnen und künstlerischer Fächer wie Musik, Malen bietet der Schulalltag zwei weitere Schwerpunkte der Erziehung. Zum einen gibt es Zeiten, in denen jedes Kind individuell einer Tätigkeit, allein oder zu mehreren, nachgehen kann. Am Morgen besteht die Möglichkeit zu lesen, Geschicklichkeitsspiele oder anderes in der Gruppe zu machen oder Fähigkeiten zu verbessern mit Seilchen, Bällen, Jongliermaterial oder am Balancierbalken. Es ist in diesem Rahmen stets ein großer individueller Lernwille zu beobachten, der nicht durch Konkurrenz, äußeren Ansporn oder Wettbewerbsideen beeinflusst wird.

Der andere Schwerpunkt ist, das Gefühl der Selbstwirksamkeit und der eigenen Wichtigkeit in der Gemeinschaft und in der Schule bei allen zu stärken. Dies betrifft gemeinsame Aktivitäten wie das Pflegen der Räume und der Umgebung der Schule (Aufräumen, Fegen, Harken), oder auch eines Beetes, das Herstellen und Betreuen zum Beispiel von Vogelkästen und Futterkrippen, das Fertigen kleiner Gebrauchsgegenstände wie Kleiderhacken, Blumentöpfe, einfache Spielsachen, Holzklangerinstrumente). Für diese Aktivitäten, sowie regelmäßige Gänge in die Natur mit Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsübungen, gibt es täglich Zeiträume. So kann ein atmender Unterricht zwischen Konzentration und Entspannung und zwischen geführtem Klassenunterricht und selbstwirksamer fokussierter Betätigung an konkreten Gegenständen und Projekten entstehen.

Die Realitätsbezogenheit ist dabei ein wichtiger Punkt. Die Elemente und Stoffe der Natur um uns herum sind in der Kindheit die besten Lehrmeister. An der Härte und dem Ton des Holzes, an der Schwere und dem Klang des Ziegels, an der Qualität der Erde von Beet oder Acker, an der Beschaffenheit der Ähren,

**Freie Schule Linzgau e.V.**

Freia Adam, Almut Hilsenbek,  
Lucile Huguet, Kristin Yildiz

**Amtsgericht Ulm**

VR 722052

**Sparkasse Pfullendorf Meßkirch**

IBAN: DE15 6905 1620 0000 5978 80  
BIC: SOLADES1PFD



## Freie Waldorfschule Linzgau

Freie  
Waldorfschule  
Linzgau

Schulstrasse 12  
88356 Burgweiler

**E-Mail**  
[Info@waldorfschule-  
linzgau.de](mailto:Info@waldorfschule-linzgau.de)

**Telefon**  
07585 62 50 529

Gräser und Samen lernen wir viel. Bei der Beschäftigung mit Plastikartikeln oder Computeranimationen lernen wir nicht so tiefgreifend. Der spätere Realitätsverlust bei Menschen, die sehr früh sich von Medien begeistern und abziehen ließen von ihrer Aufmerksamkeit für die Umgebung, macht Neurologen und Psychologen weltweit große Sorgen. Erklärungen im Internet schaffen nicht unbedingt Klärung im Sinne eines inneren Verstehens und Einordnens. Daher verzichtet die Freie Linzgau Schule bewusst auf technische, elektronische Lernmittel und Medien in den Unterstufenklassen. Manches ginge schneller, aber nicht nachhaltiger. „Laufe langsamer, und Du kommst weiter“ (uraltet chinesisches Sprichwort) ist für uns gültig auch im intellektuellen Bereich in der Schule). Das Endziel einer sehr guten Bildung und der Kompetenz, sich Wissen selbstständig zu erarbeiten, auch mit modernen Medien, ist damit nicht in Frage gestellt.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind in der Waldorfschule weit mehr als Vermittler, Ordnungshüter und Weisungsgeber. Sie sind ein Teil der Herzengemeinschaft und sind sich auch ihrer Vorbildfunktion bewusst. Werte wie Fairness, Großmut, Dankbarkeit, Geduld, Sorgfalt und Naturverantwortung sollen nicht gepredigt, sondern erlebt werden können, auch am Vorbild der Erwachsenen. Zu dieser Gruppe der Erwachsenen gehören auch die Eltern, die gerne miteinbezogen werden in das Schulleben, bei Festen, Ausflügen, handwerklichen Aktionen und auch beim Klassenzimmerpflegedienst.

Die Freie Waldorfschule Linzgau arbeitet auf der menschenkundlichen Grundlage der Waldorfschulen. Dazu beachtet sie auch die Erfordernisse der heutigen Zeit wie Achtsamkeit auf Natur- und Umweltschutz und bezieht die neuen neurologischen, soziologischen und pädagogischen Erkenntnisse mit in ihr Konzept ein. Sehr gut formulierte Gerald Hüther<sup>1</sup>, was Kinder heute brauchen:

„**Vertrauen** in die eigenen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bewältigung von Problemen,

**Vertrauen** in die Lösbarkeit schwieriger Situationen gemeinsam mit anderen Menschen und

**Vertrauen** in die Sinnhaftigkeit der Welt und ihr Geborgen- und Gehaltensein in der Welt.

---

<sup>1</sup> aus dem Buch: Was Kinder stärkt, Kapitel über Resilienz

Päd. Aufnahme am: \_\_\_\_\_

Durch: \_\_\_\_\_

Aufnahme bestätigt: \_\_\_\_\_



Freie Waldorfschule Linzgau

Freie  
Waldorfschule  
Linzgau

Schulstrasse 12  
88356 Burgweiler

**E-Mail**  
[Info@waldorfschule-  
linzgau.de](mailto:Info@waldorfschule-linzgau.de)

**Telefon**  
07585 62 50 529

# Antrag auf Aufnahme in die Freie Waldorfschule Linzgau

## Angaben zum Kind:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geburtsort \_\_\_\_\_

Wohnanschrift \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Konfession \_\_\_\_\_

### Geschwister

Vor- und Nachname Jahrgang \_\_\_\_\_

Besuchte Einrichtung/ Schule (Klasse) \_\_\_\_\_

## Angaben zu den Erziehungsberechtigten

Erziehungsberechtigten 1

Erziehungsberechtigten 2

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

## Bei Aufnahme in die erste Klasse

Welchen Kindergarten besucht das Kind \_\_\_\_\_

Zuständige Grundschule \_\_\_\_\_

**Freie Schule Linzgau e.V.**

Freia Adam, Almut Hilsenbek,  
Lucile Huguet, Kristin Yildiz

**Amtsgericht Ulm**

VR 722052

**Sparkasse Pfullendorf Meßkirch**

IBAN: DE15 6905 1620 0000 5978 80  
BIC: SOLADES1PFD



### Bei Schulwechsel

Welche Schule und welche Klasse besucht das Kind z.Z. ?

---

Schulstrasse 12  
88356 Burgweiler

### Motivation

Wieso möchten Sie Ihr Kind in die Freie Waldorfschule Linzgau anmelden?

---

---

---

---

### E-Mail

[Info@waldorfschule-linzgau.de](mailto:Info@waldorfschule-linzgau.de)

### Telefon

07585 62 50 529

Alle Waldorfschulen sind auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Bei einer Schule in Gründung ist diese unabdingbar. Eine Mitarbeit, je nach persönlichen Fähigkeiten und Interessen, ist in folgenden Bereichen wichtig:

- Mithilfe bei Veranstaltungen
- Raumgestaltung
- Handwerkliche Tätigkeiten
- Verwaltung, Büro
- Finanzen, Sponsoring
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gartenarbeiten
- Bau-Planung

Bei Zustandekommen eines Schulvertrages erklärt sich jede Familie bereit, Verantwortung in einem selbstgewählten Bereich zu übernehmen.

### Absichtserklärung

Ich/Wir habe/n die Absicht mein/unser Kind zum 01.08.\_\_\_\_\_ an der Freien Waldorfschule Linzgau für die erste Klasse anzumelden.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift(en)

**Hinweis:** Der Antrag zur Aufnahme ist entweder per Post an die Vereinsadresse (Postfach 11 72 in 88617 Pfullendorf) oder per Mail an [aufnahme@waldorfschule-linzgau.de](mailto:aufnahme@waldorfschule-linzgau.de) zurück zu schicken.



## Wie kann ich die FWS Linzgau unterstützen?

Als neu gegründete Schule stehen wir vor der finanziellen Herausforderung, in den ersten drei Jahren ohne Landesförderung auszukommen. Damit die Schule diese Zeit gut übersteht und weiter zu einer voll ausgebauten Schule wachsen kann, sind wir neben den Elternbeiträgen auf zusätzliche Finanzierungsquellen angewiesen. Voraussichtlich müssen ca. €500.000 zusammengetragen werden, um das Anfangsdefizit auszugleichen.

Schulstrasse 12  
88356 Burgweiler

**E-Mail**

[Info@waldorfschule-linzgau.de](mailto:Info@waldorfschule-linzgau.de)

**Telefon**

07585 62 50 529

Einen ersten und wesentlichen Baustein bildet das Bürgschaftsdarlehen, das mit der GLS Bank abgeschlossen wurde. Ein Bürgschaftsdarlehen besteht darin, dass die Menschen um die sich gründende Freie Waldorfschule als Bürgen eintreten und für eine Summe zwischen €500 und €3.000 stehen. Die Findung der Bürgen sowie die Auszahlung des Kredits erfolgen in Etappen. Sobald ein bestimmter Betrag von einer Bürgengemeinschaft gesichert ist, überweist die GLS Bank der Freien Waldorfschule Linzgau den entsprechenden Betrag. Die Finanzierung baut sich in den ersten drei Jahre kontinuierlich auf. Dafür müssen die Bürgen weder Geld überweisen noch unterliegen einer Kreditwürdigkeitsprüfung. Ab dem vierten Jahr darf die wachsende Schule die Landesförderung bekommen und kann beginnen das Darlehen zurückzuzahlen. Spätestens nach dem fünften Jahr, wenn die Nachfrage weiterhin da ist, kann sich die Schule dank der Landeszuschüsse und der steigenden Einnahmen durch Elternbeiträge tragen und schwarze Zahlen schreiben. Nach zehn Jahren ist laut der Erfahrung anderer Gründungen die Finanzierung von Eigentum möglich.

Unterstützen können Sie uns gern entweder direkt über eine Spende:



Oder über eine Bürgschaft. Beigefügt sind dazu sowohl die Bürgschaftserklärung (eine Kopie davon sollte der Bürge behalten) als auch eine generelle Information der GLS Bank zum Bürgschaftsdarlehen

Vielen herzlichen Dank!